

zum 20. Jubiläum



Grüß dich Gott, du Land der Bayern!
In diesem prächtig Alpenland
gibt es heute was zu feiern,
einen Chor, der stadtbekannt.
Extra angereist aus Sachsen,
wollen wir nun bei Euch sein.
Freundschaft soll noch weiter wachsen,
dieses soll das Motto sein.
Zwanzig Jahre sind es schon,
dass Ihr singet Eure Lieder,
da stimmt selbst der „Jodel-Ton“.
Vielleicht hör'n wir ihn heut' wieder.
Wenn auch leer sind Eure Kassen,
gebt Ihr dennoch hier ein Fest.
Sponsoren sind sehr schwer zu fassen,
halten krampfhaft an dem Gelde fest.
Soll ein Land kulturlos werden,
weil es an dem Gelde fehlt?
Man wär' arm dran hier auf dieser Erden,
wenn nur der Kommerz noch zählt.
Doch will ich wirklich nicht nur klagen,
fröhlich sollt Ihr heute sein.
Neues müsst Ihr wieder wagen!
Stimmt dankbar mit mir ein!
Lasst die Stimmen hell erklingen!
Schaut auf die segensreiche Zeit!
Es liegt ein Lied in allen Dingen
und macht die Herzen froh und weit.



Was kann Euch denn schon passieren,
habt den Sommer in den Reih'n.
Er wird leiten und Euch führen,
dieses bairisch Urgestein.
Zählt noch nicht zum alten Eisen.
Steht noch immer seinen Mann.
Geht noch manchmal mit auf Reisen,
Schaut seinen Tatendrang mal an.
Doch was wär ein Dirigent
ohne seine Sängerschar?
Er müsst' passen vehement,
das ist Euch doch sicher klar.
Singt richtig, Sopran, Alt, Bass, Tenor,
ruft man da capo, macht so weiter,
doch kommt ein falscher Ton hervor,
dann lag es sicherlich am Leiter.
Zum Ehrentag eures Verein
sind wir sehr gern hierher gekommen
und wollen eure Gäste sein,
Ihr habt es sicherlich vernommen.
Euch wollen wir heut ehren.
Auf Euch erheben wir das Glas.
Mög' Euer Chor noch lange währen.
Von Herzen wünschen wir Euch das.
Schiebt von euch heut den ganzen Frust.
Singet laut oder auch leise!
Singt mit Freude und mit Lust!
Euer Männerchor Neukirchen/ Pleiße.

Text: Herbert Schmidt

